



COMUNITA' EVANGELICA LUTERANA DI VENEZIA  
EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE VENEDIG

#### Pfarramt

Pastor Bernd S. Prigge  
Büro / Ufficio: Via Rio Caldo, 9 · 35031 Abano Terme  
Tel. 049 - 8668929 · E-Mail: [venezia@chiesaluterana.it](mailto:venezia@chiesaluterana.it)  
[www.kirche-venedig.de](http://www.kirche-venedig.de)

#### Gemeindevorstand

Irene Descovich, Tel. 0422 582326  
Eva Dünow, Tel. 041 718434  
Britta Lühmann, Tel. 041 5282208  
Ulla Mugler, Tel. 049 9902543  
Pastore Bernd S. Prigge, vice-presidente, Tel. 049 8668929  
Erithjof Roch, Ökumenebeauftragter / deleg. p. l'ecumenismo, Tel. 041 5260180  
Lore Sarpellon, Vorsitzende / presidente, Tel. 041 5206913  
Julia Siegmann, Tel. 049 9903376  
Pietro Vittorini, Tel. 3384865850

#### Küster

Sergio Romor, Tel. 3406621508

#### Kirche

Campo SS. Apostoli · Cannaregio 4448 · 30121 Venezia  
(zu Fuß 25 Min. vom Bahnhof / a piedi 20 min. dalla ferrovia  
Vaporetto Linie / linea 1, Haltestelle / fermata Ca' d'Oro)  
Geöffnet / Aperta: dienstags / martedì 10.30 - 13.00; samstags / sabato 15.00 - 18.00

#### Gottesdienst in Abano Terme

Josephskapelle rechts neben der Kirche Sacro Cuore, Piazza Sacro Cuore

#### Unsere Bankverbindungen

Für Spenden und Mitgliedsbeiträge / per offerte e contributi dei membri  
Deutsche Bank Venezia  
ABI 03104 CAB 02000  
CC. No. 30977

#### I nostri conti correnti

Stadtsparkasse München  
BLZ 701 500 00  
Konto 49 185 002

IBAN: IT65 1031 0402 0000 0000 0030977 SWIFT (BIC): DEUTITM 1790

#### Ufficio pastorale

#### Presbiterio

#### Sacrestano

#### Chiesa

#### Culto ad Abano Terme



COMUNITA' EVANGELICA LUTERANA DI VENEZIA  
EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE VENEDIG



**Gemeindebrief**  
**März - Juni**

**Lettera della Comunità**  
**2012**      **marzo - giugno**





## Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

diesmal schmückt unser „Tizian“ das Titelbild unseres Gemeindebriefes. So richtig will er uns nicht anschauen, der Christus, der 1551 vom Fondaco dei Tedeschi in Auftrag gegeben wurde und den Titel „Der segnende Welterlöser“ erhielt. Sein Blick schweift nach links, als ob er lieber aus dem Fenster als auf die Kirche schauen würde. Einige meinten sogar schon, man müsste dieses Werk auf die andere Seite hängen, damit der Christus auf uns schaut, wenn wir uns im Kirchraum versammeln. Vielleicht gar keine schlechte Idee. Aber irgendwie auch sympathisch, das Treiben auf dem Kanal im Blick zu haben und sich nicht nur für unsere kleine Schar zu interessieren. Christus schaut weiter (Ehrlich gesagt, gibt es bei uns ja auch nicht viel zu sehen).

Überhaupt ist unser Tizianwerk voller Geheimnisse. Im Sommer dachte ich noch, man sieht ja kaum noch etwas vor lauter Patina und dunkler Töne. Dabei feierte Tizian doch gerade aufgrund seiner Farben einen großen Erfolg mit seiner Darstellung von „Marien Himmelfahrt“ in der Frari-Kirche. Diese Leuchtkraft des Bildes mit seinen bewegten Figuren sorgte 1518 dafür, dass die Menschen regelrecht in das Gotteshaus strömten, weil sie so etwas noch nie gesehen hatten. Der Auftraggeber war damals zunächst über diese kolorierte dramatische Szene verstört.....

Im Winter bekam ich jedoch ein anderes Bild von unserem Tizian. Draußen war es dunkler, häufig trafen wir uns auch abends

zum Gottesdienst und anderen Veranstaltungen. Und dazu schalteten wir oft das (mit Verlaub scheußliche) künstliche Licht an. Und plötzlich der Christus ganz anders. Farbenfroher, lebendiger, detaillierter, ja aus gewissen Positionen konnte man sogar Unebenheiten auf der Leinwand feststellen. Einige vermuteten sogar, es gibt unter unserer Jesusdarstellung ein anderes Bild. Mit dem „Segnenden Welterlöser“ hat Tizian ein anderes Bild übermalt, wer weiß. Ein schönes Bild: Wenn es draußen dunkel ist, strahlt der Christus umso heller. Und: Es gibt ein Bild hinter dem Bild. Das eine auf der Oberfläche sehen wir, das andere, tieferliegende können wir nur erahnen, davon können wir allenfalls schemenhafte Umrisse erkennen. Man muss schon genau hinsehen und über eine lange Zeitspanne mit diesem Christus (dieser Christusdarstellung) zusammen sein, um ihn kennen zu lernen, seine Geheimnisse zu ergründen. Und selbst dann erschließt er sich nicht völlig.

Genau hinzugucken, das ist in Venedig nicht zu einfach. Sehr schnell sind die Augen überreizt mit diesem Überfluss an Bildern und Eindrücken. Rein in die Kirche, raus aus der Kirche. Haben Sie zum Beispiel einmal auf den Rahmen des Tiziangemäldes geachtet? Da schaut man gar nicht mehr hin, alle lenken ihren Blick nur auf den großen Meister. Eigentlich schade, denn auch dieser Rahmen ist ein Meisterwerk. Ich habe ein Foto von einem Ausschnitt geschossen und gebe es manchen Gruppen mit, wenn sie die Kirche erkunden. Sie sollen dieses Detail in natura finden. Und tatsächlich, man muss schon sehr genau hinschauen, um es zu entdecken.



## Offene Kirche - auch im Sommer?

Inzwischen ist die Kirche zweimal wöchentlich geöffnet: dienstags von 10.30–13.00 Uhr und samstags von 15. - 18.00 Uhr. Doch immer noch finden sich Venezianer, die noch nie die Kirche offen erlebt haben und die sich dankbar unsere Gemeinde zeigen lassen.

Nun folgt bald der Sommer. In der Regel flüchten die Venezianer aus der Stadt, doch die Touristen schreckt die Hitze wenig. Nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr zur Biennale - damals wurde die Gemeinde im Sommer von 26.000 Interessierten besucht - ist der Kirchenvorstand nun am Überlegen, wie zumindest für einige Zeit die Kirche offen gehalten werden kann. Eine Idee ist es, Musiker einzuladen, um mit Kurz-Konzerten Menschen anzusprechen. An einigen Tagen der Woche könnte dann die Kirche geöffnet sein und Musik die Besucher anziehen. Die Lutherdekade befasst sich in diesem Jahr mit dem Thema „Reformation und Musik“. Gerade durch die Musik hat sich die Reformation in die Herzen vieler Menschen gespielt.

Leider haben wir nicht die Mittel, den Musikern ein ordentliches Honorar zu zahlen. Vielleicht könnte man aber auch so manchen Musiker aus Deutschland für eine kostenlose Unterbringung nach Venedig „locken“. Gerne nimmt der Pastor Gäste dazu in seiner Wohnung auf, doch kann er das auch nicht über Wochen tun. Vielleicht gibt es auch Gemeindeglieder, die bereit wären, für eine Woche Musiker



Offene Kirchentür-kein seltener Anblick mehr am Campo Ss. Apostoli

für eine Woche Musiker aufzunehmen, die dann im Gegenzug für einige Tage ein kleines Musikprogramm in der Kirche anbieten.

Natürlich suchen wir auch wieder Freiwillige, die uns helfen, für einen Zeitraum die Kirche zu öffnen, die Aufsicht führen und kontaktfreudig sind. Die Erfahrung zeigt, dass viele Touristen sehr dankbar sind für eine kurze Begegnung mit unserer Gemeinde.

Wird uns unser kleiner „Musikalischer Sommer“ am Campo Ss. Apostoli gelingen? Bei Ideen bitte im Pfarramt melden.





## Sulle orme di San Francesco d'Assisi

Un viaggio della comunità sulla vita di San Francesco, adatto a tutti, di qualsiasi età. Dall'11 al 14 giugno, si va ad Assisi, là dove nacque il fondatore dell'Ordine dei Frati Francescani Minori. In realtà Francesco voleva diventare un cavaliere, ma poi la sua vita cambiò totalmente. Nel viaggio vogliamo camminare sulle sue orme, conoscere i luoghi della sua vita e chiederci che cosa può significare oggi San Francesco per noi. Inoltre ci sono delle escursioni in Umbria e delle camminate su sentieri di pellegrinaggio nei dintorni. Il pernottamento è in un albergo semplice ([www.hotelsangiacoassisi.it](http://www.hotelsangiacoassisi.it)). I costi per gli adulti sono di 120 €, nella singola 150 €, per i bambini 60 € (hotel, mezza pensione e ingressi compresi). Viaggio di andata e di ritorno da organizzare in auto in condivisione delle spese. Iscrizione nell'ufficio del pastore.

## Auf den Spuren Franz von Assisis

Eine Gemeindefahrt für jung und alt beschäftigt sich mit dem Leben des Heiligen Franziskus. Vom 11.-14. Juni geht es nach Assisi, dort, wo der spätere Gründer des Ordens der Minderen Brüder geboren wurde. Eigentlich wollte Franziskus Ritter werden, doch dann wandelte sich sein Leben komplett. Auf der Fahrt wollen wir auf seinen Spuren wandeln, Schauplätze seines Lebens kennen lernen und uns fragen, was der Heilige Franz heute bedeuten kann. Daneben gibt es Ausflüge in Umbrien und Pilgergänge in der Umgebung. Unterbringung ist in einer einfachen Herberge



Gemeindefahrt nach Assisi



Genau hinzusehen, uns fehlt oft die Muße, die Zeit oder auch die Fähigkeit dazu.

Doch wenn es uns gelingt, sich statt mit Vielem zu beschäftigen das Wenige intensiver zu betrachten, dann geht etwas in die Tiefe, erschließt sich etwas „Althergebrachtes“ neu.

Alte Bilder bekommen neue Gesichter, Christus bekommt Farbe....

Es grüßt Sie herzlich....

Ihr

*bludst. piffje*

**Cari membri della Comunità, care amiche e cari amici,**

Questa volta a decorare la copertina del notiziario della comunità è il nostro Tiziano. Dritto in faccia non ci vuole guardare il Cristo che fu commissionato nel 1551 dal Fondaco dei Tedeschi e che porta il titolo di "Cristo benedicente": il suo sguardo vaga verso sinistra, come se preferisse guardare fuori dalla finestra che nella chiesa. Alcuni hanno addirittura espresso l'idea di appendere l'opera sull'altro lato in modo che il Cristo guardi verso di noi quando ci riuniamo in chiesa. Forse non è una cattiva idea, ma per qualche verso è simpatico che egli abbia sott'occhio il viavai sul canale

Ein Detail des Rahmens vom Tizianbild. Un dettaglio della cornice del quadro di Tiziano.



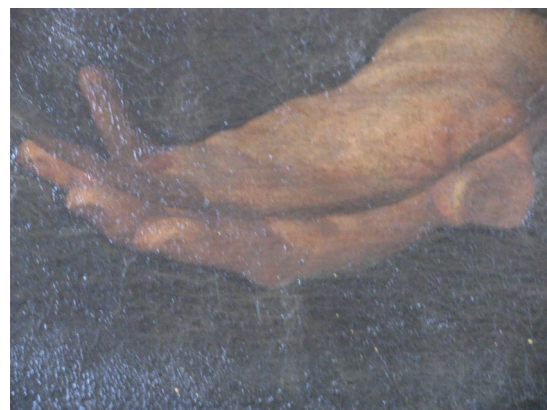




invece di interessarsi al nostro piccolo gregge; Cristo guarda oltre (a essere sinceri, da noi non c'è poi neanche un granché da vedere).

La nostra opera del Tiziano è piena di segreti. Ancora in estate pensavo che non si vede più molto per tutta la patina che lo ricopre e i toni scuri, eppure Tiziano ha avuto un grande successo proprio per i suoi colori con il dipinto "L'Assunta" nella Basilica di Santa Maria Gloriosa dei Frari. La luminosità del quadro con le sue figure mosse fece sì che nel 1518 la gente nel vero senso della parola affluisse nella chiesa perché non aveva mai visto prima una cosa simile. Il committente a quell'epoca fu turbato dalla scena colorata e drammatica...

In inverno però ebbi un'altra immagine del nostro Tiziano. Fuori era buio; ci



In der Hand hält Christus eine Glaskugel. Detailaufnahme von dem Tizianbild in der Kirche. Cristo tiene in mano una palla di vetro. Dettaglio del dipinto di Tiziano nella chiesa.

incontravamo spesso anche la sera per i culti e per altri eventi e quindi accendevamo la luce (con rispetto parlando) vomitevole. Ecco che all'improvviso Cristo apparve assolutamente diverso: dai colori più vivaci, più vivido, più delineato nei dettagli; da alcune posizioni si potevano persino vedere delle irregolarità sulla superficie della tela. Alcuni hanno addirittura sostenuto che sotto

la nostra rappresentazione di Gesù ci sia un altro dipinto: con il "Cristo benedicente" Tiziano avrebbe coperto un altro quadro, chissà. È un bel dipinto: quando fuori è buio, il Cristo è ancora più luminoso e poi... c'è un quadro dietro al quadro: uno in superficie, l'altro – più profondo – lo possiamo soltanto immaginare, ne possiamo solamente riconoscere dei contorni indefiniti. Si deve guardare con molta attenzione e passare tanto tempo assieme a questo Gesù (questa rappresentazione di Gesù) per conoscerlo, per sondare i suoi segreti. E nemmeno allora lo si scopre appieno.

Guardare attentamente non è facile a Venezia; ben presto gli occhi sono sovrastimolati dall'eccesso di immagini e impressioni. Si entra e si esce dalla chiesa. Per esempio avete mai fatto caso alla cornice del dipinto di Tiziano? Non la si guarda affatto, tutti rivolgono lo sguardo soltanto al grande maestro. In realtà è un peccato perché anche la cornice è un'opera d'arte. Ho scattato una foto di un dettaglio e la do a qualche gruppo da portare con sé mentre esplora la chiesa; dico alla gente di trovare questo particolare dal vero e in effetti si deve guardare veramente bene per scoprirlo.

Guardare attentamente; spesso ci manca la tranquillità, il tempo o anche la capacità per farlo, ma se riusciamo a osservare in modo più intenso meno cose invece di occuparci di tante in modo superficiale, allora qualcosa scende in profondità, qualcosa di "consueto" diventa nuovo; vecchie immagini ricevono nuovi volti, Cristo assume colore...

Un saluto caloroso dal vostro

*blud St. Pige*



## Le quote contributive dei membri della comunità

Il Consiglio di chiesa ringrazia tutti per i contributi comunitari pagati per il 2011 e vorrebbe ricordare cortesemente di pagare a chi non l'ha ancora fatto. Il contributo è un sostegno fondamentale per finanziare il lavoro poliedrico della comunità. Inoltre senza questo contributo la comunità riceve meno mezzi dall'otto per mille (OPM). Nell'ultimo sinodo è stato deciso di legare ancora di più l'assegnazione dell'OPM al numero dei membri. Conta come membro soltanto chi versa il suo contributo. Nella nostra comunità si è verificato per la prima volta il caso che abbiamo a disposizione meno mezzi dell'OPM dell'anno precedente (1.500 € in meno). Se qualcuno non paga, ciò tocca doppiamente la comunità: ci sono meno mezzi diretti e vengono mandati meno soldi dell'OPM a Venezia mentre la maggior parte delle altre comunità ha un aumento delle assegnazioni dell'OPM, quindi ancora una volta ecco l'appello del Consiglio di chiesa: per favore pagate il vostro contributo comunitario. Anziché pagare una volta l'anno una somma più alta, c'è anche la possibilità di pagare regolarmente (una volta a trimestre/mensilmente) un piccolo contributo (tra l'altro, è così che fa il pastore). Anche alle nostre amiche e ai nostri amici raccomandiamo vivamente di diventare membro, per il loro bene e per il bene della comunità!

## La cerchia di amici "Comunità Luterana di Venezia"

Ci farebbe piacere coltivare ancora di più le amicizie dalla Germania e da altri paesi e vorremmo anche intensificare questi contatti. Il Consiglio di chiesa cerca quindi persone interessate a fondare una tale cerchia di amici all'estero. Si potrebbe pensare di fare uno scambio con i contatti in modo periodico sulla "vita luterana" nella città lagunare, manifestazioni a Venezia su temi interessanti o in altri bei luoghi e sviluppare idee per sostenere la comunità che è una delle comunità luterane più piccole al mondo. Se siete interessati a questa cerchia di amici, per favore comunicatelo nell'ufficio del pastore.







## Gefährliche Treppe

Im letzten Jahr musste die Gemeinde erleben, wie größere Stücke unserer repräsentativen Treppe in der Sala abbrachen. Es gab sogar einige Stürze von Besucherinnen – aufgrund der kaputten Stufen. Gott sei Dank ist bislang niemand zu Schaden gekommen (das ist eigentlich ein kleines Wunder!). Unsere Präsidentin hat als erste Maßnahme einen Pflanzenkübel auf die schlimmste Stelle gestellt, die dadurch nun umgangen werden muss. Der Kirchenvorstand sieht dringenden Handlungsbedarf, noch in diesem

Jahr die Treppe zu sanieren. Inzwischen liegt ein Kostenvorschlag über 25.000 € vor. Mitglieder des Bauausschusses sind zuversichtlich, die Kosten durch Eigenleistungen (Auswaschen der Stufen) auf rund 20.000 € senken zu können. Immer noch eine hohe Summe für unsere kleine Gemeinde. Deshalb freuen wir uns über jede Zuwendung, sei sie noch so klein.



## Una scala pericolosa

Durante l'ultimo anno, la comunità ha dovuto assistere al fatto che si sono staccati dei grandi pezzi della nostra rappresentativa scalinata nella sala. Per colpa degli scalini rotti ci sono addirittura state delle cadute di alcune donne in visita da noi. Grazie a Dio finora nessuno si è fatto male (un piccolo miracolo!). La nostra presidente come primo rimedio ha messo una pianta sul punto più danneggiato, quindi ora gli si deve girare intorno. Il Consiglio di chiesa vede come assolutamente necessario e urgente fare qualcosa

ancora di quest'anno per ristrutturare la scala. Nel frattempo c'è un preventivo di 25.000 €. I membri del comitato per i lavori di edilizia sono fiduciosi di poter ridurre i costi a circa 20.000 € grazie a del lavoro fatto in autonomia (la pulizia degli scalini). È pur sempre una bella cifra per una piccola comunità come la nostra, quindi siamo grati per qualsiasi aiuto, per piccolo che sia....

## Was mir Jesus bedeutet Auch eine Zumutung

Mich fasziniert, dass Jesus beides ist, sanftmütig und mutig, friedfertig und streitbar. Er geht auf die Ausgestoßenen der Gesellschaft zu, redet mit ihnen, berührt sie und isst mit ihnen. Und gleichzeitig kann er zornig werden und gibt denjenigen einen auf den Deckel, die sich rechtgläubig dünken und im Besitz der Wahrheit wähen. Mein Lieblingswort in der Bibel ist Jesu Feststellung, dass der Sabbat "um des Menschen willen" da ist, nicht umgekehrt. Damit schafft Jesus das jüdische Gesetz nicht ab, sondern führt es, ja jede Ethik auf ihren Kern zurück. Und dabei sehe ich einen Berührungspunkt zum liberalen Judentum und zu Spielarten des atheistischen Humanismus.

Jesu Bergpredigt empfinde ich als Zumutung und als Dorn im Fleisch, wenn mir Mitmenschen Böses antun und wenn ich als Staatsbürger über Einsätze der Bundeswehr nachdenke. Mich beeindruckt, dass Jesus sich gesellschaftlichen Konventionen entzogen hat. Er scheint jedenfalls nicht verheiratet gewesen zu sein, was damals von einem Rabbi erwartet wurde. Doch für Jesus hatte das Reich Gottes Priorität, und so zog er mit Freunden umher, um seiner Berufung nachzukommen. Jesus stellte in Frage, was Menschen für richtig oder gar heilig hielten. Da ist es kein

Wunder, dass er schließlich umgebracht wurde. Und wie ihm ergeht es auch heute denen, die Gewaltherrscher und ihre Parteigänger stören. Aber der Kreuzestod Jesu ist mehr. Christen haben ihn zu Recht als Heilsereignis verstanden, für uns, für mich geschehen. Denn das Kreuz relativiert alle falschen Menschen- und Gottesbilder. Es zeigt mir, wozu ich fähig bin. Ich kann mir zwar nicht vorstellen, jemanden zu kreuzigen. Aber was tue ich, wenn alle rufen: "Kreuziget ihn"? Bin ich dann mutig genug, dagegen zu protestieren - oder wenigstens zu schweigen?

Am Kreuz teilt der allmächtige Gott die Ohnmacht und das Leiden derer, die von Menschen und Krankheiten gequält werden. Ja, der Gott, der sich in Jesus offenbart, ist ganz anders als die Götter, die in Sonntagsreden und auf Dollarscheinen beschworen werden, von dem "Gott mit uns" ganz zu schweigen, mit dem deutsche Soldaten, die meisten waren getauft, zweimal in den Krieg zogen. Dabei ist eines tröstlich: Gott hat sich im Laufe der Geschichte immer wieder dem Missbrauch entzogen. Ja, immer wieder geschieht es, dass Menschen Jesus - im Gottesdienst und außerhalb - begegnen und aus ihrer Selbstbezogenheit gerissen und von Blindheit und Taubheit geheilt werden. Ich hoffe, dass das auch mir immer wieder widerfahren wird.

Jürgen Wandel  
(aus: Zeitzeichen 6/2011, mit freundlicher Genehmigung)







## Cosa significa Gesù per me Significa anche una sfida

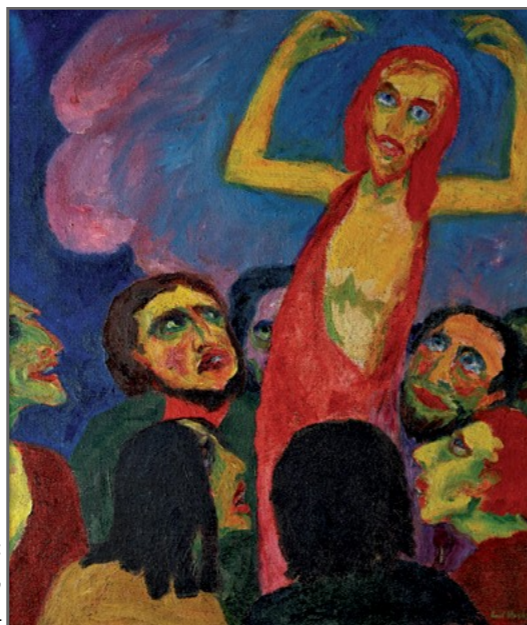
Mi affascina che Gesù abbia in sé degli opposti: è dolce e coraggioso, mansueto e combattivo. Va incontro agli emarginati della società, gli parla, li tocca e mangia con loro. Allo stesso tempo, però, può adirarsi e critica aspramente coloro che si credono nel giusto e in possesso della verità assoluta. Il mio passo preferito della Bibbia è l'affermazione di Gesù che "il sabato è stato fatto per l'uomo, e non l'uomo per il sabato" (Marco 2,27). Così facendo Gesù non abolisce la legge ebraica, ma la riconduce al suo nocciolo, così come vi riconduce qualsiasi etica. E ci vedo un punto di contatto verso l'ebraismo liberale e verso forme dell'umanesimo ateo.

Il discorso della montagna di Gesù lo trovo una richiesta eccessiva e un pugno nello stomaco se qualcuno mi fa del male e se da cittadino rifletto sugli incarichi dell'esercito. Mi colpisce che Gesù si sia sottratto alle convenzioni sociali. Sembra ad ogni modo che non fosse sposato, cosa che a quel tempo ci si aspettava da un rabbì, ma per Gesù il regno di Dio aveva la priorità e quindi andava in giro con degli amici per seguire la sua vocazione.

Gesù metteva in dubbio ciò che gli uomini ritenevano giusto o addirittura sacro. Non stupisce che alla fine lo abbiano ucciso. E così come successe a lui, succede oggi anche a quelli che disturbano i tiranni e i loro sostenitori, ma la morte in croce di Cristo è qualcosa di più. I cristiani lo hanno visto giustamente come un evento di salvezza avvenuto per noi – per me – dato che la croce relativizza tutte le false immagini dell'uomo e di Dio. Mi mostra di cosa sono capace. È vero che

non mi riesco a immaginare di crocifiggere qualcuno, ma che cosa faccio quando tutti urla

Emil Nolde:  
Himmelfahrt,  
ascensione, 1912



no: "Crocifiggetelo!" ? Sono coraggioso abbastanza da protestare o per lo meno da non urlare anch'io la stessa cosa?

In croce il Dio onnipotente spartisce l'impotenza e la sofferenza di coloro che vengono tormentati dagli uomini e dalle malattie. Sì, il Dio che si manifesta in Gesù è totalmente diverso degli dei che vengono invocati nei discorsi della domenica o sulle banconote dei dollari, per non parlare poi del "Dio con noi" con il quale i soldati tedeschi – la maggior parte di loro era battezzata – sono andati due volte in guerra. Eppure c'è una cosa che è consolatrice: Dio nel corso della storia si è sempre sottratto al suo uso improprio.

Sì, succede in continuazione che la gente incontra Gesù – nei culti e al di fuori – e che venga strappata dall'egocentrismo e venga guarita dalla cecità e dalla sordità. Spero che succeda anche a me, in continuazione.

Jürgen Wandel  
(fonte: Zeitzeichen: 6/2011)



### Von Weihnachten zu Ostern - Dal Natale alla Pasqua

Über solch eine einleuchtende Verbindung freut sich jeder Pastor: In unserem Weihnachtsbaum, der tagelang die Gemeinde und andere entzückte, befand sich ein Nest. Es wurde gerettet, um nun in der Osterzeit zur Geltung zu kommen. Ein Osternest aus dem Weihnachtsbaum, welch Rarität!

Una combinazione del genere è fonte di gioia per qualsiasi pastore: nel nostro albero di Natale che per giorni ha incantato la nostra comunità c'era un nido che è stato salvato per farlo risaltare ora nel periodo pasquale. Un nido di Pasqua dall'albero di Natale. Che rarità!

### Il mercatino di Pasqua

Dopo che il mercatino dell'Avvento ha di nuovo invitato molte centinaia di persone nella nostra chiesa con un risultato economico rilevante (1.500 € per il lavoro della comunità – a proposito, grazie di cuore a tutti gli aiutanti!), nel Consiglio di chiesa si è subito manifestato l'entusiasmo per un futuro seguito. Allora il sabato prima della Domenica delle Palme, cioè il 31 marzo, ci sarà il prossimo mercatino, un mercatino di Pasqua. Diamo spazio alla nostra fantasia: una treccia dolce, delle uova colorate, dei nidi di Pasqua, un angolo per il fai-da-te, un

mercatino dei libri usati, una torta al liquore all'uovo? In tutti i casi vorremmo di nuovo spalancare le nostre porte della chiesa e dare il benvenuto a tutti gli ospiti. Invitiamo caldamente tutti i creativi a collaborare!





## Mitgliedsbeiträge

Der Kirchenvorstand dankt herzlich allen für die bezahlten Mitgliedsbeiträge 2011 und möchte alle freundlich daran erinnern, die noch nicht gezahlt haben. Der Beitrag ist eine zentrale Stütze, um die vielfältige Arbeit der Gemeinde zu finanzieren. Und mehr noch: Ohne diesen Beitrag bekommt die Gemeinde weniger OPM-Mittel. Auf der letzten Synode wurde beschlossen, die OPM-Zuweisungen mehr noch an die Anzahl der Mitglieder zu knüpfen. Als Mitglied zählt nur derjenige, der auch seinen Beitrag leistet. Nun ist zum ersten Mal in unserer Gemeinde der Fall eingetroffen, dass weniger OPM-Mittel als im Vorjahr zur Verfügung stehen (- 1.500 €). Wenn jemand also keinen Beitrag zahlt, trifft es die Gemeinde gleich doppelt: Es gibt weniger direkte Mittel und es kommen weniger OPM-Gelder nach Venedig. Die meisten anderen Gemeinden haben hingegen steigende Zuweisungen von OPM-Mitteln. Deshalb noch einmal der Appell des Kirchenvorstandes: Bitte zahlen Sie ihren Mitgliedsbeitrag. Es besteht auch die Möglichkeit, statt einmal jährlich einen höheren Beitrag regelmäßig (vierteljährlich/monatlich) einen kleineren Beitrag zu zahlen (so macht es übrigens der Pastor). Auch unseren Freundinnen und Freunden der Gemeinde legen wir ans Herz, Mitglied zu werden – um Ihrer und der Gemeinde willen!

## Freundeskreis „Lutherische Gemeinde Venedig“

Gerne würden wir mehr noch die Freundschaften zu Menschen aus Deutschland und anderen Ländern pflegen und diese Beziehung sogar intensivieren.

Der Kirchenvorstand sucht deshalb Interessierte, die solch einen Freundeskreis im Ausland gründen könnten. Vorstellbar wären ein regelmäßiger Kontaktaustausch über „lutherisches Leben“ in der Lagunenstadt, Veranstaltungen in Venedig zu interessanten Themen oder an aufregenden Orten und die Entwicklung von Ideen zur Unterstützung der Gemeinde als eine der kleinsten lutherischen Gemeinden weltweit. Falls Sie Interesse an einem solchen Freundeskreis haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

## Osterbasar

Nachdem der Adventsbasar wieder viele hundert Menschen in unsere Kirche einlud und ein monetär sehenswertes Ergebnis präsentierte (1.500 € für die Gemeindegemeinschaft – herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!), gab es im Kirchenvorstand gleich die Begeisterung für eine baldige Fortsetzung. So soll nun am Samstag vor Palmsonntag, also am 31.3., der nächste Basar stattfinden, und zwar ein Osterbasar. Was sich dahinter verbirgt, ist unserer Phantasie überlassen. Hefezopf? Bunte Eier? Ostermester? Bastelecke? Bücherflohmarkt? Eierlikörtorte? Auf alle Fälle möchten wir wieder unsere Kirchentüren weit öffnen und alle Gäste herzlich willkommen heißen. Allen Kreativen herzliche Einladung zur Mitwirkung!

## Weltgebetstag 2012 aus Malaysia »Steht auf für Gerechtigkeit«

Die Weltgebetstagsliturgie für den 2. März 2012 wurde von malaysischen Frauen zusammengestellt. Malaysia besteht aus zwei Landesteilen, die durch das südchinesische Meer getrennt sind. Westmalaysia mit der Hauptstadt Kuala Lumpur grenzt an Thailand, und Ostmalaysia liegt an der Nordspitze der Insel Borneo (Indonesien). Das multikulturelle und multiethnische Land ist islamisch geprägt. Es gibt nur etwa 1 Million Christen (3% der Bevölkerung), die mehrheitlich in Ostmalaysia leben. Malaysia ist ein Einwanderungsland mit einem großen chinesischen und indischen Bevölkerungsanteil. Viele Immigranten leben in prekären Verhältnissen und ohne rechtliche Absicherung. So verwundert uns auch nicht das Thema »Gerechtigkeit«. Die Verfasserinnen wollen uns mit dem Gleichnis von der hartnäckigen Witwe (Lukas 18, 1–8) klarmachen, dass wir nicht aufgeben sollen, uns mit Gebet und Durchsetzungskraft für Gerechtigkeit einzusetzen. Der englische Titel »Let justice prevail« wurde von den einzelnen Länderkomitees verschieden übersetzt. Das italienische Komitee entschied sich für »Possa la giustizia prevalere«, es kommt den Verhältnissen in Malaysia mehr entgegen. Offene Proteste gegen Ungerechtigkeit oder öffentliche Anklagen werden von der Regierung mit Gefängnis geahndet.

Das Bild zum diesjährigen Weltgebetstagmotto wurde von der Künstlerin Hanna Cheriyan Varghese gestaltet.

**Il 2 marzo alle ore 21.00, ad Abano Terme, nella Cappella di San Giuseppe. Preparato da donne cattoliche ed evangeliche.**

## Giornata Mondiale di preghiera 2012 dalla Malaysia «Possa la giustizia prevalere»

La liturgia per il 2 marzo è scritta da diverse donne cristiane della Malaysia. La Malaysia è divisa in due parti dal mare cinese; Malaysia ovest con la capitale Kuala Lumpur confina con la Thailandia, la Malaysia est si trova sull'isola di Borneo



(Indonesia) con le due regioni Sabah e Sarawak. Il paese asiatico è una nazione multiculturale, multiethnica e plurireligiosa a maggioranza islamica. Solo il 3% della popolazione è cristiana. Molta gente immigrata in Malaysia dall'India e dalla Cina per cercarvi lavoro, vive in condizioni precarie e spesso senza protezione legale. Non sorprende quindi se il tema della giustizia che percorre l'intera liturgia sia ancora sottolineata dalle redattrici con i testi biblici scelti. Con la parabola della vedova insistente (Luca 18, 1–8), le donne malaysiane vogliono incoraggiarci ad operare con perseveranza affinché „la giustizia prevalga“





## Quale è il significato della teologia luterana oggi in Italia ?

Intervista a Dieter Kampen, teologo a Trieste

Il giorno 7 dicembre alle 18:30 nella nostra chiesa abbiamo avuto il piacere di ospitare il pastore luterano della comunità di Trieste Dieter Kampen per la presentazione del suo libro, "Introduzione alla teologia luterana". Il libro, scritto in italiano, è molto divulgativo, abbraccia infatti temi anche difficili di teologia in modo così chiaro e semplice che possono essere compresi da tutti i lettori.

Dieter Kampen, 41 anni, è nato e cresciuto a Hildesheim, in Germania; si è dedicato allo studio della teologia evangelica a Göttingen, Roma, Parigi e Berlino, svolgendo poi il vicariato tra Trieste, Milano e Vienna. Ordinato Pastore della CELI (chiesa Evangelica Luterana in Italia) nel 2002, è a tutt'oggi Pastore della Comunità luterana di Trieste. Oltre a curare il sito [www.bollutnet.org](http://www.bollutnet.org), è membro fondatore dell'ASLI (Accademia di Studi Luterani in Italia), organizza seminari teologici per la CELI e fa parte del consiglio editoriale dell'Editrice Claudiana e del Comitato scientifico per la Collana delle Opere Scelte di Lutero.

Dopo un breve saluto di benvenuto della nostra presidentessa Lore Sarpellon è iniziata la presentazione del libro con un'intervista piuttosto vivace che ha mantenuto viva l'attenzione dei partecipanti.

Di seguito riportiamo un'estratto di alcune domande fatte durante l'intervista con le risposte del pastore Dieter Kampen. Intervista di Pietro Vittorini.

**Il libro che presentiamo oggi "Introduzione alla Teologia Luterana" descrive in modo divulgativo la teologia luterana, la cui nascita può essere temporalmente collocata nel 1530 con la "Confessione Augustana" redatta da Filippo Melantone e presentata a Carlo V nella dieta di Augusta. Circa 470 anni dopo, sempre ad Augusta, in Germania, il 31 ottobre 1999, giorno in cui i protestanti celebrano la festa della Riforma, i responsabili delegati della Chiesa cattolica e della Federazione Luterana Mondiale hanno sottoscritto la Dichiarazione congiunta sulla dottrina della giustificazione. Come siamo arrivati a questo accordo, come è nata l'idea di fare un accordo proprio su questo punto che è il perno centrale della teologia luterana?**

**Che cosa ha significato per i luterani e i cattolici l'accettazione di questo articolo cui, come Lutero stesso affermava, sta o cade la chiesa?**

*La "Dichiarazione sulla Dottrina della Giustificazione" è stato il frutto di oltre 20 anni di dialogo su questo tema. Oltre a trattarsi certamente di un grande progresso nell'ecumenismo, che riassume magistralmente in sé tutti i progressi fatti, è forse però anche una circostanza diciamo meno positiva che ha reso possibile l'avvicinamento su questo tema e cioè la distanza storica. Oggi la gente comune non sente più la domanda sulla giustificazione come essenzialmente importante, o almeno, non si esprime più con questa terminologia. Quindi il problema delle differenze si è ridotto a una questione teorica che come tale era più facile da risolvere.*

*Visto che la dottrina della giustificazione è il*



## Von Walfischen, Seemännern und Angsthasen Familienfreizeit auf Elba

Vom 24. bis 31. August dreht sich bei der Familienfreizeit der ELKI auf Elba alles ums Meer. Auf der toskanischen Insel, die einst Napoleon gehörte, wollen wir gemeinsam Schätze heben, nach alten Wracks Ausschau halten und eine Piratenprüfung ablegen. Daneben hören wir täglich Geschichten von einem Mann namens Jona, der das Weite sucht und so manches Abenteuer mit Seemännern und einem Walfisch erlebt. Auf der Freizeit, die offen ist für große und kleine Familien, Alleinerziehende, aber auch Großeltern mit Enkeln, gibt es neben vielen Entdeckungen in der Gruppe auch Zeit für eigene Erkundungen. Wir werden in Meeresnähe in dem Gästehaus der Waldenserkirche in dem kleinen Dörfchen Rio Marina zu Gast sein ([www.casariomarina.it](http://www.casariomarina.it)). Die Anfahrt wird von den einzelnen Familien selbst organisiert. Für Unterkunft und Halbpension in Familienzimmern bezahlen

- Erwachsene 350 Euro,
- Kinder ab 5 Jahre 150 Euro,
- Kinder von 1 bis 5 Jahre 130 Euro,
- ab dem 3. Kind zahlen Familien 50 Euro.

Die Leitung haben die Pastoren Bernd Prigge aus Venedig, Ulrike Hesse und Uwe Habenicht aus Ispra-Varese. Weitere Infos im Pfarramt.



## Di balene, marinai e fifoni» Campo estivo per famiglie all'Elba

Dal 24 al 31 agosto 2012 si svolgerà all'Elba il campo estivo per famiglie della CELI all'insegna del mare. Nell'isola toscana, che un tempo apparteneva a Napoleone, vogliamo cercare insieme dei tesori e vecchi relitti e superare un esame di pirateria. Inoltre ascolteremo ogni giorno storie di un uomo chiamato Giona, che prende il largo e vive alcune avventure insieme a marinai ed a una balena. Il campo estivo è aperto a piccole e grandi famiglie, genitori single, ma anche a nonni con nipotini, e oltre a molte scoperte da fare in gruppo c'è anche del tempo a disposizione per esplorazioni individuali. Sa-

remo alloggiati vicino al mare nella foresteria della Chiesa valdese nel piccolo paese di Rio Marina ([www.casariomarina.it](http://www.casariomarina.it)). Il viaggio è organizzato individualmente. Per l'alloggio e la mezza pensione

- gli adulti pagano 350 Euro,
- i bambini sopra i 5 anni 150 Euro,
- i bambini da 1 a 5 anni 130 Euro,
- a partire dal 3° bambino 50 Euro.

Il campo viene gestito dai pastori Bernd Prigge (Venezia), Ulrike Hesse e Uwe Habenicht (Ispra-Varese). Ulteriori informazioni: al pastorato.

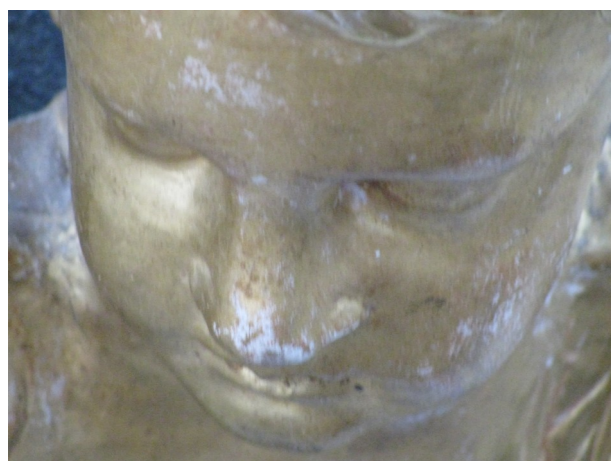




## Türen öffnen und eintreten: Sitzen in der Stille

Die Tür öffnen und eintreten können in die Stille, das ist heute ein unausgesprochener Wunsch vieler Männer und Frauen. Dieser Wunsch ist aus der Notwendigkeit geboren, auf dem Weg, zur Quelle des Lebens vorzudringen und sie zu erreichen. Um der Not der Vielfalt und der Komplexität des heutigen neuen Lebens begegnen zu können, halten wir ein und sitzen in aller Stille am Fluss des Lebens. In stetiger Achtsamkeit hören wir auf den bewegten Rhythmus unseres Atems im Kommen- und Gehenlassen. Kontinuierlich wollen wir in der Übung bleiben, uns alle 14 Tage, d.h. an jedem 2. und 4. Sonnabendvormittag des jeweiligen Monats zum Sitzen in der Stille einfinden.

Treffpunkt jeden 2. und 4. Sonnabend des Monats, pünktlich 10.00 – 11.30 Uhr



## Annuncio delle date per "lo stare seduti in Silenzio"

Aprire la porta ed entrare nel silenzio. Questo oggi è il desiderio non pronunciato di tanti uomini e donne. Il desiderio deriva dalla

necessità di poter progredire e raggiungere nel proprio cammino la sorgente della vita. Andare incontro alle necessità della molteplicità e della complessità della vita odierna richiede di fermarsi e riflettere in silenzio, sedersi accanto al fiume della vita, seguire ed ascoltare attentamente il ritmo del suo movimento ondosso.

Ci incontriamo regolarmente ogni 2° e 4° sabato del mese alle ore 10.00 – 11.30,

Per altri informazioni: Barbara Boghich, tel.: 041 731053, e-mail: Barbara.Boghich@libero.it o Pastore Bernd Prigge.

### Freud und Leid:

#### Getauft wurde

Adrian Goger, Wien

#### Gestorben ist und christlich bestattet wurde

Oda Heinze, 77 Jahre, Camposampiero

#### Neue Mitglieder

Guido Cavallo, Monselice

### Gioia e dolore:

#### È stato battezzato

Adrian Goger, Vienna

#### Deceduta e seppellita cristianamente è

Oda Heinze, 77 anni, Camposampiero

#### Nuovi membri

Guido Cavallo, Monselice



cuore della teologia luterana, questa dichiarazione comune aveva una grande importanza e, all'indomani della firma, è sorta subito la discussione su cosa impedisca ancora la riunificazione con la chiesa cattolica. Questa discussione è però morta quasi sul nascere, perché nel 2000 la chiesa cattolica

ha rinnovato il manuale delle indulgenze e ha sottolineato che, secondo lei, le Chiese evangeliche non sono chiesa. Questo ha dimostrato che la chiesa cattolica evidentemente non dà un'importanza centrale alla Dichiarazione comune. Se il '99 è stato un culmine del dialogo, in seguito il clima ecumenico si è rapidamente raffreddato. Nonostante ciò, il dialogo continua e speriamo che prima o poi si possano trovare altri accordi su temi importanti come su quelli del ministero e della Santa Cena.

La locuzione latina "Ecclesia semper reformanda est" è una delle affermazioni fondamentali della Riforma Protestante, in particolare nella teologia di Martin Lutero. Cosa significa esattamente? Quali principali differenze si possono scorgere tra i cattolici e i protestanti su questo tema? Nella visione della Riforma la chiesa primitiva era vicina allo spirito di Gesù. Con il passare dei secoli invece la chiesa si è man mano allontanata da quest'origine. Oltre ad accumulare immense ricchezze, ha introdotto il papato, il culto dei santi e della

Madonna, le indulgenze, il purgatorio ecc. Tutto ciò ha oscurato il messaggio dell'Evangelo. Quindi c'era il bisogno di ritornare ad fontes, cioè agli inizi e cioè alla Bibbia per riformare la chiesa a partire da essa. Siccome l'uomo è peccatore e ha sempre la tendenza di allontanarsi dal vero cristianesimo, allora la chiesa deve sempre essere riformata, cioè si deve sempre di nuovo ritornare alla Bibbia e riformare la chiesa a partire da essa.

La chiesa cattolica ha una visione opposta della storia. Nella sua visione il messaggio datoci da Cristo si sviluppa durante la storia nel senso che aumenta la nostra comprensione di essa. Le varie tradizioni sorte durante i secoli, come p.es. il papato, non vengono quindi viste come allontanamento, ma come un frutto del dispiegarsi del messaggio nella storia.



Il Papa ha sempre parlato di relativismo culturale nella società moderna che ci allontana da Cristo, è un fenomeno che riguarda solo la chiesa cattolica? La teologia luterana, più rivolta invece verso la modernità, ne è immune?





Oggi è pensiero comune che la morale dipende dal suo contesto socio-culturale e storico e che può cambiare nel tempo. Inoltre, molti campi della morale nati con la tecnica (ad p.es. questioni legate all'inizio e alla fine della vita) o nati in



Schloskirche in Wittenberg

conseguenza a grandi cambiamenti sociali (ad es. le copie di fatto, il diverso approccio alla sessualità), non sono contemplate nelle etiche tradizionali. Oggi la morale viene formata mediante un discorso pubblico cui partecipano filosofi, tecnici e anche le chiese. Normalmente si è coscienti che su molte questioni le risposte non sono definitive e che possono coesistere posizioni diverse. Invece la chiesa cattolica ritiene che c'è una verità oggettiva di cui lei è nunziata. Quindi il rimprovero del relativismo è rivolto contro tutte le posizioni filosofiche che non ritengono riconoscibile la verità in modo oggettivo, però in fondo il rimprovero colpisce tutti coloro che lo pensano diversamente dal Papa. Questo certamente non aiuta molto.

La chiesa luterana invece non si vede tanto

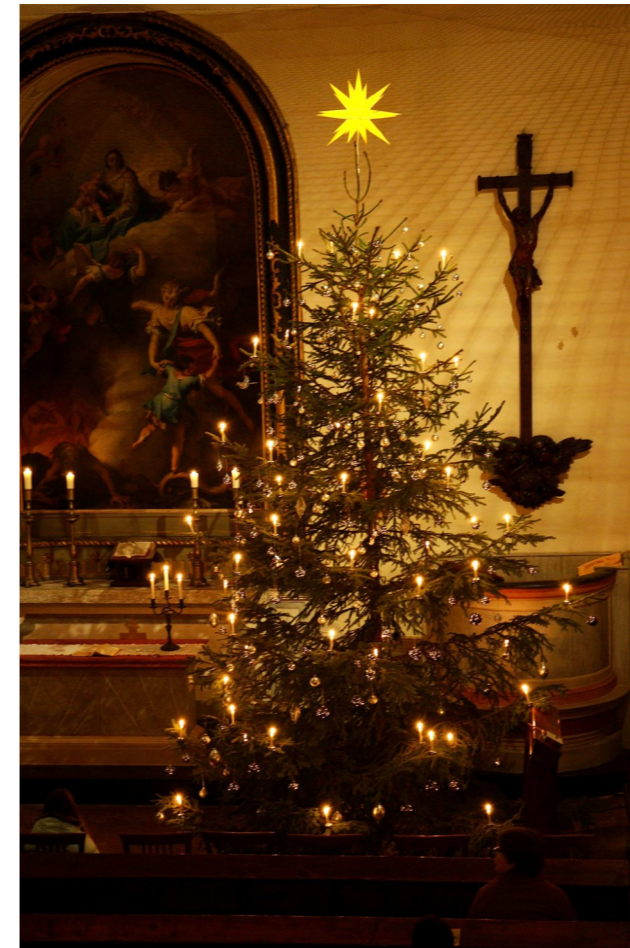
nella posizione di colei che sta al di sopra dei comuni mortali e dice loro cosa dovrebbero fare o meno. Al contrario, si sente parte della società e ne condivide anche la ricerca dei valori. Per cui la nostra chiesa non ha le risposte a tutte le domande, ma può

solo contribuire alla discussione. Purtroppo negli ultimi anni il termine "relativismo" è stato usato tante volte in modo negativo. Però questo è giustificato solo se riguarda un relativismo che è frutto di un'indifferenza etica, purtroppo molto diffusa.

Da quest'indifferenza si deve invece distinguere un relativismo che vede la morale nel suo contesto storico e culturale e che nel 21esimo secolo è condizione indispensabile per fare un discorso ragionato che non vuole essere dogmatico.

**L'Italia è un paese cattolico fin dalle sue radici storiche culturali, pensi che molti italiani invece anche se non ne hanno preso ancora coscienza solo per mancanza di conoscenze, sono invece luterani/evangelici/protestanti dentro?**

molto più austero e serio mi hanno fatto rivivere la gioia condivisa del Natale e, nonostante la situazione non certo felice dell'Italia di oggi, ricordo soprattutto una citazione di Martin Lutero, fatta nel sermone della vigilia dal nostro Pastore: "Quando si hanno pensieri cattivi e tristi, ci vogliono una canzone allegra e dei discorsi cordiali" che mi ha ricordato come il Natale sia l'inizio della vita non solo per Gesù, ma per noi tutti anche un momento di ritrovata fiducia e letizia. La mia considerazione successiva a questo incontro di gioia e di celebrazione (il Natale sono sempre gli stessi per tutti i cristiani!) mi ha portato a riflettere che spesso le comunità luterane perché comunità di "tedeschi" o di "stranieri", vedono il Natale con occhi e spirito diversi dai Latini, gli Italiani in particolare. Forse questo è vero per il



maggior rispetto e considerazione delle popolazioni di lingua tedesca per le tradizioni del proprio patrimonio di culture, conoscenze e nazione, anche se in entrambe le culture si sta affermando sempre più una forma deviata del Natale, condivisa purtroppo da Cattolici, Luterani e non credenti, imperniata sul consumismo in cui Babbo Natale è il simbolo deviante di questa nuova tradizione pagana che sta soppiantando nei nostri media e nell'idea delle persone ogni tradizione cristiana. Forse molti si dimenticano che il vero Natale è per il cristiano – Cattolico o Luterano che sia – il giorno in cui Gesù nacque nel proprio cuore, portando la salvezza; perciò non è il caso di ricordarsene una volta all'anno e soprattutto spendendo, sperperando e mangiando senza senso.

Guido Cavallo

L'albero di Natale alto quasi cinque metri ha riempito molta gente di stupore. Ben presto a Venezia si è sparsa la voce che i luterani all'interno della loro chiesa avevano un abete mozzafiato. I coniugi Lühmann lo avevano scelto di persona dalla terraferma e lo avevano tagliato. Come tutti sanno, un trasporto del genere in una città dove non circolano le automobili è tutt'altro che facile. Delle vere candele di Natale da amici di Bolzano hanno decorato l'albero immergendo la chiesa in una luce speciale nei giorni natalizi.

Der fast fünf Meter hohe Weihnachtsbaum versetzte viele ins Staunen. Schnell hatte sich in Venedig herumgesprochen, dass die Lutheraner einen echten Tannenbaum in der Kirche stehen hatten. Das Ehepaar Lühmann hatte ihn vom Festland selbst ausgesucht und geschlagen und wie alle wissen, ist so ein Transport in einer Stadt ohne Autos nicht ganz unkompliziert (und dann noch in den ersten Stock der Kirche!). Echte Weihnachtskerzen von Freunden aus Bozen schmückten den Baum. Die Kirche strahlte an den Weihnachtstagen dank des Kerzenscheins in einem besonderen Licht.





## I culto di Natale e l'incontro di Avvento a Venezia il 18 dicembre

È un servizio divino speciale non tanto per la cerimonia, che non è quella usata per il culto domenicale, quanto per l'atmosfera festosa, gli addobbi, tra cui spesso ci sono l'albero di Natale e la corona dell'Avvento, la scelta degli inni e l'affollamento della chiesa. Tutto era centrato sui canti tipici della tradizione germanica: "Stille Nacht" e "O Tannenbaum", anche se per la verità la prima è una composizione di origine e produzione austriaca. Ma il vero significato è stato nelle poche parole da me comprese del breve racconto del nostro Pastore Bernd, nelle quali egli ringraziava la famiglia Lühmann per il loro faticoso impegno nel portare un abete, alto quasi 5 metri, dai boschi del bellunese fin alla darsena di Venezia e da lì con un barcone lungo il Canal Grande fin quasi a Rialto dove si trova la Chiesa Evangelica-Luterana, in Campo SS. Apostoli.

Poi la narrazione di come la canzone "Stille Nacht", tradotta in più di 300 lingue nel mondo, sia stata riascoltata durante una manifestazione militare per ricordare il momento in cui le truppe francesi, nel Natale del 1914, videro luci di candele apparire sugli alberi dietro le trincee tedesche durante la Prima Guerra Mondiale; i soldati francesi sentirono cantare questa canzone tedesca e i nemici di allora, per un breve periodo, divennero come fratelli, si misero a giocare una partita di calcio nella 'No Man's Land', (terra di nessuno) e scambiarsi foto, anche se, purtroppo, in seguito entrambe le parti dovettero ritornare ad uccidersi a vicenda.

Ma il finale della celebrazione dell'Avvento non è stato certo un momento triste, anzi!

Nella sala di ingresso alla Chiesa tavoli imbanditi e preparati con gusto "femminile e tedesco" da alcune donne della Comunità ci attendevano per un degno finale: the caldissimo e cioccolata, ma soprattutto dolci di ogni tipo della cucina e tradizione germanica: dal classico "stollen" al noto „Christstollen" di Dresda che rientra tra i dolci classici della tradizione natalizia tedesca ed è il più famoso del suo genere per poi arrivare ai "Plätzchen" tipici biscotti natalizi; altro che Krauti e würstel come nell'immaginario italiano sulla cucina tedesca. Poi tante parole, apprezzamenti alle preparatrici dei dolci e sul loro gusto, racconti di esperienze di vita passata e ...futura.

Sentire Sibylle che parlava del suo lavoro di ceramista e delle difficoltà attuali, Glauchio con un accento tedesco-portoghese che parlava del suo Brasile e dei legami con la cultura germanica; Matthias e Britta che guardavano con orgoglio il maestoso albero illuminato nella sala del culto (vedi la foto) opera della loro fatica, i bambini che urlavano in dialetto veneto, tra loro, ma rispondevano in tedesco alle loro mamme .....è stato tutto un "evento straordinario" per la mia esperienza anche se nulla di eccezionale in realtà stava avvenendo. Io, nuovo arrivato nella comunità luterana di Venezia – anche se in realtà vivo circa 70 chilometri distante da essa- sono rimasto stupito dalla semplicità, amicizia, allegria e gioia con cui sono stato accolto.

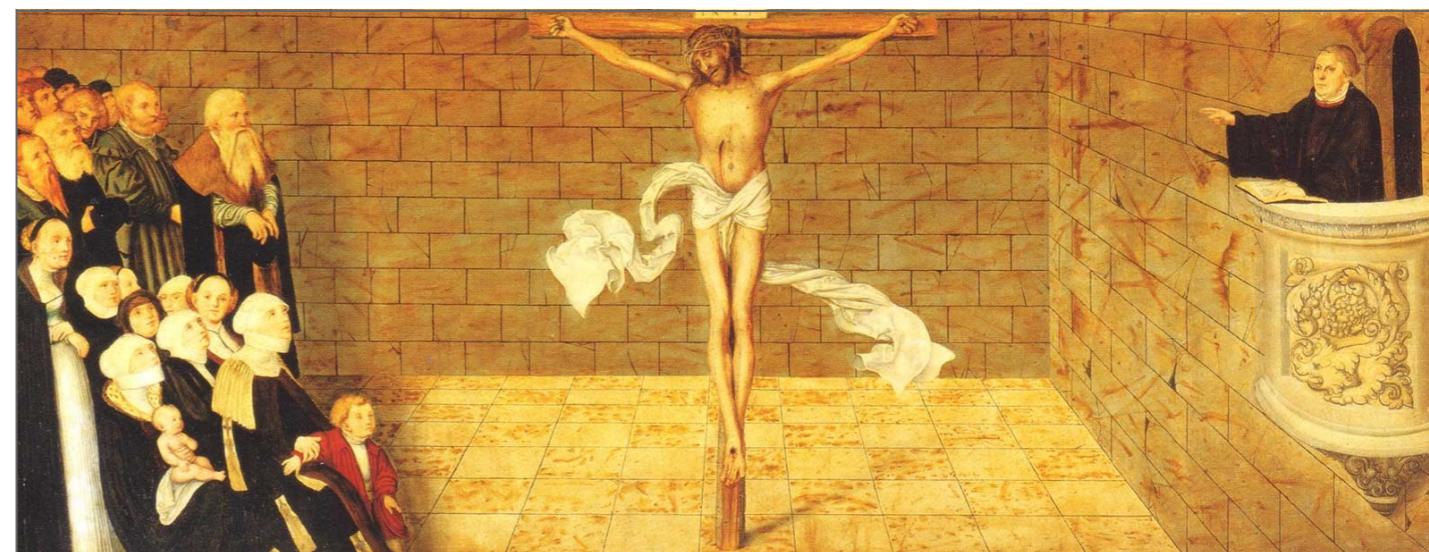
I culti della vigilia e del Natale, vissuti nella chiesa di Abano Terme, pur con un clima



**Cosa spinge tanti italiani ad interessarsi alla teologia luterana? Quale è il significato della teologia luterana e della fede nella vita quotidiana oggi in Italia?**

*Parlando con la gente, spesso scopro che sono d'accordo con molte posizioni della chiesa evangelica. Quindi si potrebbe forse dire che sono evangelici senza saperlo. Però forse sarebbe anche un'affermazione troppo azzardata, in quanto protestantesimo e cattolicesimo sono due concezioni fondamentalmente diverse che abbracciano un po' tutto il modo di pensare e di vivere.*

*Però c'è anche un certo numero di persone che non si possono più identificare con la chiesa cattolica, che si sono confrontati seriamente con la nostra visione della fede e che bussano alle nostre porte. Penso che per loro possiamo e dobbiamo offrire una casa di fede. Spesso arrivano con grande aspettative. Innanzitutto aspettano una spiritualità autentica, sobria e in coerenza con la vita di ogni giorno. Anche sul piano etico si aspettano che i luterani siano esemplari, penso p.es. all'etica del lavoro che viene sempre collegato con il protestantesimo. Penso che questi nuovi membri siano uno stimolo importante per la*



Lucas Cranach d.Ä.: Martin Luther als Prediger; 1547; Stadtkirche Wittenberg

*Quindi non basta per essere evangelici preferire una struttura democratica al papato o essere contro il celibato dei preti. Tanto è vero che la maggior parte degli italiani, pur appezzando molte delle nostre posizioni, si sente del tutto cattolico.*

*nostra chiesa, perché portano tanto entusiasmo e aspettative, invitandoci a corrisponderci in modo positivo.*





## Veranstungskalender

Datum/ Data	Uhr/ Orario	Ort/Luogo	Veranstaltung/ Attività
Mi/Me 29.2.	11.00	Pfarrhaus Abano	Vorbereitung des Weltgebetstages: Christen in Malaysia
Fr/Ven 2.3.	21.00	Josephskapelle Abano Terme	Giornata mondiale di preghiera di Malaysia
3.-5.3.		Abano Terme	Presbiterio della chiesa in clausura/KV-Seminar
So/Do 4.3.	11.00	Josephskapelle Abano Terme	Andacht
Sa/Sa 10.3.	16.- 18.00	Pfarrhaus Abano	Familiennachmittag „Der verlorene Sohn“, nachgestellt mit Playmobilfiguren (bitte mitbringen!) Incontro della famiglia
So/Do 11.3.	11.00	Josephskapelle Abano Terme	Gottesdienst/Culto
	17.00	Chiesa Venezia	Gottesdienst/Culto mit Gästen aus Dänemark/ con ospiti danesi
So/Do 25.3.	11.00	Josephskapelle Abano Terme	Gottesdienst/Culto
	17.00	Chiesa Venezia	Gottesdienst/Culto
Di/Ma 27.3.	18.00- 19.00	Sala Venezia	Theol. Gespräch: Warum ist Jesus gestorben? Deutungen des Todes Jesu/Perché Gesù è morto?
Do/Gio 29.3.	20.00	Pfarrhaus Abano	Gesprächskreis „Mütter in der Bibel“
Sa/Sa 31.3.	15.00- 18.00	Chiesa Venezia	Basar zum Osterfest/Mercantino di Pasqua
Fr/Ven 6.4.	15.00	Josephskapelle Abano Terme	Andacht zur Todesstunde Jesu/Meditazione
	18.00	Chiesa valdese/ Venezia	Culto di Venerdì Santo con la comunità Valdese
So/Do 8.4.	11.00	Josephskapelle Abano Terme	Ostergottesdienst/Culto di Pasqua
Mo/Lu 9.4.	10.30	Chiesa Venezia	Gottesdienst am Ostermontag/Culto di Pasqua
Sa/Sa 14.4.	15.00	Chiesa Venezia	Taufe/Battesimo Jacopo Renato Graziussi con Don Natalino e Pastore Prigge
So 15.4.	11.00	Josephskapelle	Gottesdienst/Culto



Datum/ Data	Uhr/ Orario	Ort/Luogo	Veranstaltung/Attività
Do/Gio 19.4.	20.00	Pfarrhaus Abano	Filmabend „Italienisch für Anfänger“
Sa/Sa 21.4.	16.00	Pfarrhaus Abano	Familiennachmittag „Luzie will nur Schokolade“ mit Eiersuchen/Incontro della famiglia
So/Do 22.4.	11.00	Josephskapelle Abano Terme	Gottesdienst/Culto
	17.00	Chiesa Venezia	Gottesdienst/Culto
So/Do 29.4.	11.00	Josephskapelle Abano Terme	Gottesdienst/Culto
Sa/Sa 5.5.	16.00- 18.00	Pfarrhaus Abano	Familiennachmittag zum Thema Mose - mit Filmausschnitten/Incontro della famiglia
So/Do 6.5.	11.00	Josephskapelle Abano Terme	Gottesdienst/Culto
Mi/Me 9.5.	13.00	Chiesa Venezia	Trauung/Matrimonio Ehepaar Brauch/Frühling, Dortmund
Do/Gio 10.5.	20.00	Pfarrhaus Abano	Gesprächskreis „Was ist Glück?“
Sa/Sa 12.5.	10.30	Sala Chiesa Venezia	Gemeindefrühstück/Colazione comunitaria „Venedig damals - Venezia molti anni fa.“ Wir erzählen unsere Eindrücke. Falls vorhanden, bitte Fotos mitbringen!
So 13.5.	11.00	Kapelle Abano	Gottesdienst/Culto
	17.00	Sala Venezia	Andacht und Gemeindeversammlung
So 20.5.	11.00	Kapelle/Abano	Gottesdienst/Culto
So 27.5.	11.00	Kapelle/Abano	Gottesdienst/Culto
	17.00	Chiesa Venezia	Gottesdienst/Culto
So 3.6.	11.00	Kapelle Abano	Gottesdienst/Culto
Do/Gio 7.6.	20.00	Pfarrhaus Abano	Gesprächs- und Probierabend: Essen wie zu Jesu Zeiten
Sa/Sa 9.6.	16.00	Pfarrhaus Abano	Familiennachmittag „Darf Herr Holzwurm mit auf die Arche?“/Incontro della famiglia
So 10.6.	11.00	Kapelle Abano	Gottesdienst/Culto
	17.00	Chiesa Venezia	Gottesdienst/Culto
Sa/Sa 16.6.	10.30- 12.30	Sala Venezia	Gemeindefrühstück „Lutheraner in Guatemala“ mit Ehepaar Böttcher, Guatemala
So 17.6.	11.00	Kapelle/Abano	Gottesdienst/Culto